

## Pressemeldung

11.01.2023

### Terminreminder

#### **Käthe-Kollwitz-Preis 2022. Nan Goldin**

Ausstellung, 20. Januar – 19. März 2023

Akademie der Künste, Hanseatenweg

#### **Einladung zur Pressevorbesichtigung**

Donnerstag, 19. Januar 2023, 18 Uhr

#### **Ausstellungshalle ab 17 Uhr geöffnet**

mit Maren Lübbke-Tidow, Künstlerische Leitung EMOP Berlin 2023

#### **Ausstellungseröffnung**

Donnerstag, 19. Januar 2023, 19 Uhr

Begrüßung: Karin Sander, Künstlerin und Direktorin der Sektion Bildende Kunst der Akademie der Künste

Einführung: Maren Lübbke-Tidow, Künstlerische Leitung EMOP Berlin 2023

#### **Anmeldungen zu Pressevorbesichtigung bitte per E-Mail an [presse@adk.de](mailto:presse@adk.de)**

Die Akademie der Künste zeigt anlässlich der Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2022 an Nan Goldin Fotografien der Preisträgerin aus fünf Jahrzehnten. Die Ausstellung bietet einen Überblick über das Werk der US-amerikanischen Fotografin und Filmemacherin. Zu sehen sind ca. 50 Schwarzweiß- und Farbfotografien, die in Boston, New York, Berlin und Asien entstanden, sowie aktuelle großformatige Arbeiten wie Landschaften und *Grids*. Im Anschluss an die Pressevorbesichtigung wird die Ausstellung eröffnet.

Die Preisverleihung findet am 3. März 2023 in Anwesenheit Nan Goldins statt. Am 5. März 2023 zeigt die Akademie der Künste in einer Preview Laura Poitras' Film *All the Beauty and the Bloodshed* über Nan Goldin und ihren Kampf gegen den Pharmakonzern der Unternehmerfamilie Sackler.

Mit Nan Goldin würdigt die Akademie eine Künstlerin, die weltweit eine zentrale Position in der zeitgenössischen Fotografie einnimmt. Die Jury, bestehend aus den Akademie-Mitgliedern Hubertus von Amelnxen, Luc Tuymans und Corinne Wasmuth, hebt hervor, dass Nan Goldin mit ihren Fotografien aus ihrem persönlichen Lebensumfeld und der LGBTQ\*-Community Tabus gebrochen, Grenzen überwunden und sich damit für Akzeptanz und zunehmende Anerkennung der LGBTQ\*-Szene eingesetzt hat. Die Unmittelbarkeit in Nan Goldins Arbeiten entstammt ihrer physischen und emotionalen Zugehörigkeit und Distanzlosigkeit zu einer Lebenswelt, die vielen Menschen verschlossen ist und erst durch sie als Künstlerin geöffnet wurde.

#### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Pariser Platz 4

10117 Berlin

T 030 200 57-15 14

F 030 200 57-15 08

[presse@adk.de](mailto:presse@adk.de)

[www.adk.de](http://www.adk.de)

**Nan Goldin**, geboren 1953 in Washington, D.C., lebt und arbeitet in New York. 1991 kam sie auf Einladung des DAAD nach Berlin und lebte dort vier Jahre lang. Nan Goldin ist mit ihren Arbeiten weltweit in vielen Sammlungen vertreten. Ihre Retrospektive „This Will Not End Well“ im Moderna Museet, Stockholm, ist bis zum 26.2.23 zu sehen und wird in der Folge u. a. von der Neuen Nationalgalerie, Berlin, übernommen (Oktober 2024 bis März 2025). Zuletzt wurden ihre Werke u. a. gezeigt von: Tate Modern, London (2019); Château de Versailles, Frankreich (2018); Irish Museum of Modern Art, Dublin (2017); Museum of Modern Art, New York (2016). Nan Goldin wurde mit zahlreichen Auszeichnungen gewürdigt, u. a. mit der Centenary Medal der Royal Photographic Society, London (2018), dem Hasselblad Award (2007) und als Commandeur des Arts et des Lettres Frankreichs (2006). 2017 gründete sie die Aktivist\*innen-Gruppe P.A.I.N. (Prescription Addiction Intervention Now). Die Dokumentation *All the Beauty and the Bloodshed* der Regisseurin Laura Poitras über die Künstlerin Nan Goldin und ihren Kampf gegen den Pharmakonzern der Unternehmerfamilie Sackler hat 2022 den Goldenen Löwen in Venedig gewonnen.

Der **Käthe-Kollwitz-Preis**, den die Akademie der Künste jährlich an eine bildende Künstlerin oder einen bildenden Künstler vergibt, ist mit 12.000 Euro dotiert. Bisherige Preisträger\*innen waren u. a. Maria Eichhorn (2021), Timm Ulrichs (2020), Hito Steyerl (2019), Adrian Piper (2018), Katharina Sieverding (2017). Der Preis wie auch die dazugehörige Ausstellung und die Publikation werden mitfinanziert von der Kreissparkasse Köln, Trägerin des Käthe Kollwitz Museum Köln.

Zur Ausstellung erscheint eine Publikation, die zur Preisverleihung vorliegen wird. Im Rahmen des EMOP Berlin – European Month of Photography, [emop-berlin.eu](http://emop-berlin.eu)

## **Käthe-Kollwitz-Preis 2022. Nan Goldin**

Ausstellung, 20.1. – 19.3.2023

Eröffnung 19.1.2023, 19 Uhr, Eintritt frei

Di – Fr 14 – 19 Uhr, Sa + So 11 – 19 Uhr

Eintritt € 6/4, bis 18 Jahre, jeden Dienstag und am 1. Sonntag im Monat Eintritt frei

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin, Tel. (030) 200 57-2000

Freitag, 3.3.2023, 20 Uhr, Eintritt frei: **Preisverleihung an Nan Goldin**

Sonntag, 5.3.2023, 18 Uhr: ***All the Beauty and the Bloodshed***, Dokumentation (Preview), Regie Laura Poitras, USA 2022, OmU, 117 Min., Eintritt € 6/4

**Pressekontakt** im Auftrag der Akademie der Künste:

ARTEFAKT Kulturkonzepte, Alexander Flöth und Ursula Rüter

Tel. 030 440 10-688, Mobil 0179 9157804, [mail@artefakt-berlin.de](mailto:mail@artefakt-berlin.de)

**Pressefotos** online [hier](#)

Vgl. [Pressemeldung vom 20.05.2022](#)

## **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Pariser Platz 4

10117 Berlin

T 030 200 57-15 14

F 030 200 57-15 08

[presse@adk.de](mailto:presse@adk.de)

[www.adk.de](http://www.adk.de)